

KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE ST. MARIEN UND ST. KATHARINA BAD SODEN



Verwaltungsrat

Salinenstr. 1
D – 65812 Bad Soden/Ts.

Tel. Büro: 06196-20487-20
Fax: 06196-20487-29
E-Mail: pfarrbuero@marien-katharina.de

Email Kita:
kita-nh.ltg@marien-katharina.de

21.03.2020

Liebe Eltern,

am 20.03.2020 wurde vom Land Hessen die Verordnung zur Anpassung der Verordnungen zur Bekämpfung des Corona-Virus erlassen.

Hier hat sich gerade eine gravierende Änderung beim Anspruch auf die Notbetreuung in der Kita ergeben.

Geänderte Version vom 20.03.2020:

1. § 2 Abs. 2 Satz 1 wird wie folgt geändert:

Die Angabe „wenn beide Erziehungsberechtigten des Kindes, im Fall einer oder eines allein Erziehungsberechtigten die oder der allein Erziehungsberechtigte, zu den folgenden Personengruppen gehören" wird durch die Wörter „wenn eine Erziehungsberechtigte oder ein Erziehungsberechtigter zu einer der folgenden Personengruppe gehört:“...

Wenn Sie von dieser Änderung betroffen sind und zu den Anspruchsberechtigten gehören und eine Notfallbetreuung in der Kita für Ihr Kind benötigen, dann setzen Sie sich gerne mit uns in Verbindung. Sie erreichen uns am besten über Email kita-nh.ltg@marien-katharina.de. Wir benötigen auf jeden Fall den Nachweis des Arbeitgebers, dass Ihre Anwesenheit zwingend erforderlich ist.

Mittlerweile erreichte uns auch die Nachricht der Stadt, dass die Beiträge für die Betreuung und die Mittagsversorgung für April 2020 einzuziehen sind. Bitte haben Sie dafür Verständnis. Die laufenden Kosten für Personal etc. laufen ja normal weiter. Auch Essensgeld erheben wir pauschaliert über das ganze Jahr gerechnet, da neben dem Geld für die Lebensmittel auch die Kosten für die Hauswirtschaftskraft und die anteilige Reinigung der Küche mitgerechnet werden.

Mit herzlichen Grüßen in diesen bewegten Zeiten
Ilona Hofmann, Johanna Griese und Rita Kissing

Ps.: Bitte lesen Sie auch die Einladung zum gemeinsamen Gebet von Pfr. Brückmann!

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Frankfurt gibt es die Einladung zu einem gemeinsamen Gebet. Wir können uns daran beteiligen. Auch bei uns läuten am Mittag die Glocken. Dazu lade ich Sie ein. Das Gebet finden Sie im Anhang.

Gott sei mit uns!

Herzliche Grüße
Alexander Brückmann
Pfarrer

Verbunden im Gebet trotz Corona-Virus

Die Vorsorge gegen die Ausbreitung des Corona-Virus erfordert körperliche Distanz, deshalb dürfen aktuell auch keine Gottesdienste stattfinden. Die Kirchen möchten trotzdem die Menschen miteinander in Verbindung bringen und laden am Sonntag zum gemeinsamen Gebet ein. Um 12 Uhr werden die Kirchenglocken läuten und alle Menschen können zuhause gemeinsam folgendes Gebet sprechen:

*Gott, der du viele Namen hast,
wir rufen zu dir,
gemeinsam mit den vielen Menschen in unserer Stadt (unseren Gemeinden),
gemeinsam mit Menschen anderen Glaubens,
gemeinsam mit allen Menschen guten Willens,
wollen wir innehalten und unsere Sorgen bedenken.
Wir bringen sie vor dich.*

*Unser gewohntes Zusammenleben hat sich verändert.
Wir müssen Abstand halten von unseren Mitmenschen,
auch von Menschen, die uns lieb und wert sind,
denn wir wollen andere keiner Gefahr aussetzen.*

*Gott,
wir bitten dich um Zuversicht und Hoffnung in dieser verrückten Situation.
Lass uns besonnen handeln,
die Gefahr nicht auf die leichte Schulter nehmen,
aber auch nicht übertrieben reagieren,
und unseren Mitmenschen zugewandt bleiben.*

*Wir denken an die Menschen, die an diesem Virus erkrankt sind:
Schenke ihnen Genesung!
Wir hören von der unerträglichen Situation in den überfüllten Krankenhäusern in anderen
Ländern,
und bitten dich: Lass die Menschen dort nicht allein!*

Wir denken an Eltern mit ihren Kindern,

und bitten dich um Frieden in den Familien - gerade unter den besonderen Belastungen, denen sie derzeit ausgesetzt sind.

*Wir denken an Menschen, die einsam sind und auf die Zuwendung anderer angewiesen:
Schenke uns Phantasie, ihnen zu zeigen, dass sie nicht alleine sind.*

Wir denken

an Ärztinnen und Ärzte, an Pflegerinnen und Pfleger,

an Mitarbeitende im Rettungswesen,

an alle, die im Gesundheitswesen und in den Pflegeeinrichtungen arbeiten:

Gib ihnen Kraft und lass sie nicht müde werden, den Kranken beizustehen und ihnen freundlich zu begegnen.

Wir denken

an die Politikerinnen und Politiker, an die Mitarbeitenden in den Gesundheitsämtern und in den wissenschaftlichen Instituten:

Schenke ihnen Weisheit und Augenmaß in ihren Entscheidungen, die unser Zusammenleben betreffen, aber auch entschlossenes Handeln, wenn es nötig ist.

Wir denken auch an alle, die jetzt noch schlimmer leiden als wir,

in den Kriegsgebieten in Syrien, Obdachlose und Flüchtlinge, die auf der Straße leben müssen.

Schenke ihnen Trost und Menschen, die sich über sie erbarmen.

(Hier könnten Sie mit dem Vater Unser fortfahren, oder, wenn Sie einer anderen Religion angehören, mit einem wichtigen Gebet aus Ihrer eigenen religiösen Tradition.)

Vater unser im Himmel.

geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft

und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.